

Izumis Tagebuch

Von Mirri

Also gut. Diese Story ist wirklich ziemlich alt, albern und eine einzige Parodie. Ich kann Izumi eigentlich nicht leiden (ich mag Hirose viel lieber ^-^) und darum mußte er einfach leiden. Viele meiner Freundinnen haben gesagt, dass sie die Story toll finden und betteln mich an, eine Fortsetzung zu schreiben. Mal sehen. (Erst muss ich Ayas Tagebuch fertig machen! GRINS!)

Ich hoffe, dass mir niemand übel nimmt, was ich da geschrieben habe. Wie gesagt, ich war etwas albern an dem Tag....

Nun denn, viel Spaß!

Izumis Tagebuch

Liebes Tagebuch

Mir ist heute aufgefallen, dass ich dich Jahrelang vernachlässigt habe, weil mein Leben so langweilig ist, aber seit ich Kôji kenne gibt es eigentlich keinen Tag, der nicht in einer Katastrophe endet. Zu dumm, dass es so lange gedauert hat, dich wieder zu finden. Ich hab keine Lust, die Erlebnisse der letzten Jahre (Jahrzehnte? Jahrhunderte???) aufzuschreiben, also fange ich ab heute an:

Als ich heute aufstand und im Halbschlaf ins Badezimmer taumelte, trat ich in eine Pizza, die auf dem Fußboden lag. Ich mußte nicht lange raten, wer die da liegenlassen hatte, denn nur zwei Schritte später stolperte ich über selbige Person und knallte auf den Boden. Mal wieder stank Kôji so sehr nach Alkohol, dass ich beinahe ins Koma gefallen wäre. Wie so oft fiel er auch heute über mich her und damit war der Tag für mich gelaufen.

*

Liebes Tagebuch

Nach der Schule bin ich heute auf Katsumi getroffen, der mich nach hause begleitet hat. Den ganzen Weg über (und auch noch als wir zu Hause waren) hat er geredet. Mein Gott, ich glaube so langsam kenne ich seine Lebensgeschichte besser als meine. Dann durfte ich noch den Müll wegräumen, den Kôji und Katsumi verursacht haben. Natürlich mußte Kôji mal wieder saufen und Katsumi hat gleich mitgemacht. So wurde ich sie an diesem Abend nicht mehr los und sie mußten hier übernachten. Was ich die ganze Nacht über hörte. Was die nur gemachte haben... ich will's gar nicht wissen.

*

Liebes Tagebuch

Heute ist es mir gelungen, die beiden Schnapsleichen namens Kôji und Katsumi aus dem Haus zu bringen. Zwar saßen sie noch etwa zwei Stunden vor der Tür und lallten (SEHR SCHIEF) irgendwelche von Kôjis Liedern, dann wurde es ihnen wohl zu langweilig und sie schlichen davon. Danach mußte ich Einkaufen. Ich weiß, dass ist sehr aufregend, aber mein Name wäre nicht Takuto Izumi, wenn nicht auch diese Tätigkeit mit einer Katastrophe verbunden gewesen wäre: Ich mußte nämlich eine Straße überqueren!!! Für einen normal sterblichen ist das ja kein Problem, aber für jemanden wie mich, der mit Kôji befreundet ist, ist das eine echte Herausforderung. Ich habe langsam das Gefühl, dass klein-Psycho Akihito nichts besseres zu tun hat, als mir mit seinem Porsche aufzulauern. Der muß ja echt zu viel Geld haben, wenn er sich jede Woche einen neuen Porsche leisten kann. Zum Glück schaffte ich es aber, Dank meiner guten Kondition, mich in den Supermarkt zu retten. Dort wartete ich dann so lange, bis Akihito von Hirose zum Abendessen gerufen wurde.

*

Liebes Tagebuch

Heute saß Kôji den halben Vormittag vor meiner Tür und jammerte so lange, bis ich ihn schließlich, aus Mitleid(!!!!), rein ließ. Das sollte ich allerdings wenig später bereuen. Der Kerl hatte sich gestern nämlich so dermaßen besoffen, das er die ganze Zeit über am Jammern war, weil sein Kopf so sehr weh tat und er keine drei Schritte gehen konnte, ohne umzukippen. So durfte Schwester Izumi sich den ganzen Tag über um ihn kümmern und Stütze spielen. Ja, Kôji! Für so was bin ich dir gerade noch gut genug, was? Einen Großteil der Zeit hing er ja so wie so über der Kloschüssel und entledigte sich seines Mageninhalts. Sehr appetitlich. Würg!

*

Liebes Tagebuch

Dass ich den heutigen Tag überlebt habe grenzt nahezu an ein Wunder. Sonntage gelten ja eigentlich als Ruhetage, aber das scheint nicht für Leute wie mich zu gelten. Gegen Acht Uhr stand Katsumi auf der Matte und bat mich um Rat. Er wollte nämlich neue Klamotten bestellen und war sich noch nicht ganz sicher, was er denn genau nehmen sollte. Und da ich ja, im Bezug auf Mode, einen so guten Geschmack hätte, wollte er, dass ich ihm helfe. Nach einem 5stündigen Horrortrip durch Katsumis verrückte Welt der Mode, gelang es mir, ihn davon zu überzeugen, dass ich noch etwas sehr wichtiges zu tun hätte und er ging. Wenige Minuten später klingelte es jedoch an der Tür. Ich bekam fast einen Herzinfarkt, als ich sah, dass es Hirose war, der anscheinend etwas von mir wollte. Auf die Frage hin, was es denn sei, deutete er auf Kôji, den er mitgebracht hatte, und bat mich, doch in Zukunft besser auf meinen Köter aufzupassen, damit er nicht mehr in fremden Gärten herumstreunt. Akihito, der natürlich an seinem Brüderchen klebte, meinte, dass ich Koji doch am besten gleich

einschläfern lassen sollte. Gute Idee! Sollte ich wirklich mal drüber nachdenken.

*

Liebes Tagebuch

Na wunderbar! Heute mußte es natürlich den ganzen Tag über regnen und so beschloß Kôji, den ganzen Tag über in der Wohnung zu bleiben und mir auf den Keks zu gehen. Ok! Ich gebe es zu! Gelegentlich kann Kôji ja ganz in Ordnung sein, und ja, er ist auch ganz gut im Bett... Aber selbst der gutmütigste und ruhigste Mensch (jemand wie ich) rastet aus, wenn Kôji ihm den ganzen Tag über an den Fersen klebt und immer wieder über ihn herfällt, weil ihm ja so langweilig ist und er überhaupt nichts zu tun hat. Ich schlug ihm vor, mir beim Aufräumen oder Abwaschen zu helfen, doch dafür war er dann doch noch beschäftigt genug. Hmpf! Einerseits bin ich total erschlagen vom Aufräumen und ich will nur noch schlafen, aber Kôji drohte mir an, dass er im Bett auf mich warten würde. Das bedeutet, dass ich die nächsten Wochen nicht mehr schmerzfrei sitzen kann. Tolle Aussicht! Vielleicht sollte ich gleich mein Testament machen! Eine gute Idee! Also... Das wertvollste, das ich je besessen habe war mein Verstand, aber den habe ich irgendwo unter Kôji verloren... Tropf! Geld? Habe ich auch keins mehr, weil es immer auf mysteriöse Art und Weise verschwindet... Seltsam... Wozu singt Kôji überhaupt, wenn nicht, um Geld zu verdienen??? Hmpf! Ich sollte vielleicht auf der Couch schlafen und mich beruhigen. Mein Arzt sagt mir immer, dass ich einen viel zu hohen Blutdruck habe. Komisch... Das ist erst so, seit ich einen gewissen Herrn Nanjo kennengelernt habe...

*

Liebes Tagebuch

Ich habe mir heute die Einträge der letzten Tage durchgelesen und schweren Herzens einen Entschluß gefaßt: Auch wenn ich erst seit einer Woche wieder in dich (komisch Formulierung) schreibe, wird das hier vermutlich mein letzter Eintrag werden. Warum? Ganz einfach! Du glaubst nicht, wie deprimierend es ist, wenn man versucht zu vergessen, wie schrecklich das Leben ist und dann in so einem kleinen Büchlein liest und alle verdrängten Erinnerungen wieder zurück kommen. Nein danke, ich kann verzichten. Vielleicht kann ich dich jedoch zu etwas anderem nutzen. Ich könnte Kôji mit dir den Schädel einschlagen! Ja, das ist ein guter Einfall.

Also gut, trotzdem vielen Dank, dass du dir die Komödie, die sich ‚mein Leben‘ nennt, angehört hast. Jetzt entschuldige mich, ich habe ein Attentat zu planen. Vielleicht hörst du ja wieder von mir, wenn ich wegen Mord im Gefängnis sitze. Immerhin habe ich dann genug Zeit und... MEINE RUHE!!!!

*

ENDE ...???